

# **Bericht der Stelle für Berufliche Förderung & Integration**

Stand: 31. Dezember 2017

## **Unser Engagement für die berufliche Integration**

Die Hohenlinden engagiert sich seit über 55 Jahren für die berufliche und soziale Teilhabe von Menschen mit vorwiegend kognitiven oder psychischen Beeinträchtigungen. Im Bereich der Beruflichen Integration begleiten Fachpersonen junge Frauen und Männer während und nach einer Berufsbildung in den Arbeitsmarkt. Die Job Coaches unterstützen dabei auch Arbeitgeber und Lehrverantwortliche beim Integrationsprozess.

Vorab sind Menschen mit Beeinträchtigungen Mitarbeitende wie alle andern auch: Sie erledigen die aufgetragenen Aufgaben und leisten einen wertvollen Arbeitsbeitrag. Die Integration von Menschen mit Beeinträchtigung ist ein wichtiges gesellschaftliches Thema und wird durch jede Anstellung zur konkreten Teilhabe im Betriebsalltag. Oft stehen am Anfang viele Unsicherheiten und offene Fragen. Meistens sind Mitarbeitende mit einer Beeinträchtigung jedoch eine Bereicherung für den Betrieb. Integration trägt dazu bei, Unsicherheiten aufzulösen und Fragen zu klären. Sie schafft ein Bewusstsein und Erfahrungen für und mit Menschen mit einer Beeinträchtigung, die Teil unserer Gesellschaft sind. Alle Menschen im Betrieb oder in der Abteilung tragen diese Erfahrung weiter, was enorm wichtig für die gesamte Gesellschaft ist.

Wir sind überzeugt, dass fast jeder Mensch eine bezahlte und sinnvolle Arbeit im allgemeinen Arbeitsmarkt ausführen kann. Mit dieser Haltung begleitet unser kompetentes und kreatives Team viele individuelle Integrationssettings. Aber auch das Auflösen eines Arbeitsverhältnisses kann ein Erfolg sein, und zwar dann, wenn Betroffene im Anschluss besser wissen, was ihren Erwartungen und Wünschen entspricht. Aktuell begleiten wir über 35 junge Menschen, die dank vielen, dem Thema gegenüber offenen, Arbeitgebenden direkt im Arbeitsmarkt tätig sind.

Die Hohenlinden sucht deshalb unablässig Arbeitgeber, die bereit sind, junge Frauen und Männer mit gewissen Einschränkungen oder Defiziten während und nach einer Ausbildung in einem Betrieb zu integrieren. Die Job Coaches bleiben während der gesamten Ausbildungs- und Einarbeitungszeit im Austausch mit den Arbeitgebenden.

Wir wünschen uns viele Arbeitgeber, die neugierig ihre offenen Fragen stellen und bereit sind, sich auf neue Erfahrungen einzulassen. Mit einem Job Coach der Hohenlinden oder der IV an ihrer Seite, bekommen sie die nötige Unterstützung und leisten damit einen wichtigen Beitrag zu einer inklusiven Gesellschaft.

## Ausbildungsabschlüsse per Sommer 2017

Zehn junge Frauen konnten im Juli 2017 die Ausbildung zur Hauswirtschaftspraktikerin erfolgreich abschliessen, sechs davon mit dem Eidgenössischen Berufsattest (EBA) und vier mit einem PrA-Abschluss nach INSOS. Eine Lernende in der praktischen Ausbildung entschloss sich, das zweite Ausbildungsjahr in einer anderen Institution fortzusetzen. Eine weitere Lernende hat die Ausbildung vorzeitig abgebrochen.

Die Stellensuche verlief - insbesondere für jene Lernenden, die auch einen Arbeitsplatz antreten konnten und wollten - recht erfolgreich. Sechs Abgängerinnen durften wir während den ersten Monaten ihrer Anstellung noch mit einem begleitenden Coaching unterstützen.

Austretende 2017	Arbeitgeber / Betrieb / Ort	1. AM / 2. AM	Arbeitsbereich / Funktion	Wohnsituation
<b>EA</b> PrA ** von Biel / BE	Kindertagesstätte Luna Pieterlen / BE	1. AM	HW-Mitarbeiterin	bei den Eltern
<b>KD</b> EBA ** von Zofingen / AG	Cafébar Barock Solothurn	1. AM	Gastronomie / HW-Mitarbeiterin	Wohnschule Arkadis Olten
<b>JGab</b> PrA ** von Derendingen / SO	Senevita Burgdorf	1. AM *	Reinigung / Wäscheversorgung	WG Derendingen
<b>JGas</b> EBA ** von Gerlafingen / SO	noch offen	offen	Reinigung / Wäscheversorgung	WG Zuchwil
<b>PGdC</b> PrA von Gunzgen / SO	Mutterschaft		Haushalt / Kinderbetreuung	bei den Eltern
<b>YH</b> EBA von Pratteln / BL	noch offen	1. AM	Reinigung, Wäsche- rei, Kantine	offen, WG, eige- nes Zimmer
<b>ChL</b> EBA ** von Grenchen / SO	medizin. Rehabilitation	offen	evtl. Aufbautraining	eigene Wohnung
<b>LR</b> PrA von Seon / AG	Orte zum Leben Lenzburg	2. AM	HW-Mitarbeiterin Reinigung / Service	bei der Mutter
<b>CPr</b> EBA ** von Langenbruck / SO	AZ Haslibrunnen Langenthal	1. AM	HW-Mitarbeiterin Reinigung / Wäsche	bei den Eltern
<b>SS</b> EBA ** von Solothurn / SO	Schulhaus Gde. Derendingen	1. AM *	Hauswirtschaft / Unterstützung TD	bei den Eltern
<b>SI</b> PrA von Suhr / AG	Orte zum Leben Oberentfelden	2. AM	2. ABJ zur Praktikerin PrA Hauswirtschaft	bei den Eltern

\* mit Lehrverlängerung oder Einarbeitungszeit

\*\* in einer ersten Phase Unterstützung mit Coaching

Im Rahmen des Pilotprojektes für Flüchtlinge und Vorläufig Aufgenommene, schlossen fünf junge Eritreerinnen und Eritreer, in Zusammenarbeit mit dem Amt für Soziale Sicherheit, ein hauswirtschaftliches Vorbereitungsjahr ab. Die Evaluation hat gezeigt, dass die auch nach Abschluss noch immer grossen Defizite in den Kenntnissen und der Anwendung der Deutschen Sprache eine Anstellung vorerst nicht realisierbar machen, weshalb die AbsolventInnen in ein weiteres kantonales Integrationsjahr übertraten.

## Berufsbezogenes Kompetenztraining

In Vorbereitung auf die Stellensuche und eine spätere Anstellung besuchen die Lernenden der Hohenlinden ein berufsbezogenes Kompetenztraining, welches durch Job Coaches vermittelt wird. Im Zentrum der Zusammenarbeit stehen folgende Themen:

- Einführung / Ziele definieren
- Bedeutung von Arbeit und Beruf
- Hohenlinden / allgemeiner Arbeitsmarkt
- Ressourcen / Herausforderungen
- Stärken / Schwächen
- Praktika / mögliche Arbeitsfelder
- Eigene Erwartungen / Erwartungen Arbeitgeber
- Vorstellungen / Verhalten
- Erfahrungen bei externen Einsätzen
- Evaluation / Austausch
- Bewerbungsdossier erstellen
- Weiteres Vorgehen / Zukunftsplanung
- Integration / nächste Schritte



Das berufsbezogene Kompetenztraining soll den Lernenden die Möglichkeiten schaffen, sich mit ihren Berufswünschen, aber auch mit ihren Fähigkeiten auseinanderzusetzen und praktische Schritte zur persönlichen Zukunftsgestaltung mit der nötigen Begleitung anzugehen.

## Praktika

Praktika bieten eine der wichtigsten Erfahrungen während der Ausbildung der Lernenden. Deshalb absolvieren sie oft mehrere externe Einsätze, wenn immer möglich im ersten Arbeitsmarkt. Es braucht teilweise viel Anleitung und Vorbereitung, Unterstützung und Begleitung – auch

durch die Job Coaches – damit solche Schritte gelingen und für die angehenden Berufsleute zu guten, gewinnbringenden Erfahrungen werden.

Im letzten Semester folgen – wenn es um konkretere Anstellungen und Anschlusslösungen geht - üblicherweise auch Schnuppereinsätze an möglichen Arbeitsplätzen.



Das klar definierte und oberste Ziel der Ausbildung ist die berufliche und gesellschaftliche Integration. Erfahrungen aus den Praktika in den verschiedenen Betrieben des ersten Arbeitsmarktes schaffen die Basis für eine zukünftige Anstellung und für ein möglichst selbstbestimmtes Leben.

**Wir danken an dieser Stelle allen bisherigen und neuen Betrieben, die bereit sind, einen Praktikumsplatz oder gar einen Arbeitsplatz zur Verfügung zu stellen!**

Die Suche nach Praktikums- und Arbeitsstellen ist mehr und mehr zu einer Aufgabe geworden, die von den Job Coaches viel Einsatz, Zeit und Beharrlichkeit erfordert. Beziehungen und ein grosses Netzwerk helfen dabei, ein neues „Türchen“ zu finden. Aus diesem Grund versuchen wir jährlich an einem thematischen Informationsabend Eltern, Angehörige und Gesetzliche Vertreter einzubinden und allfällige persönliche Beziehungen und Kontakte zu nutzen.

Kennen auch Sie Betriebe oder Arbeitgeber, die - vorab in den Bereichen Hauswirtschaft, Hotellerie, Gastronomie oder Ökonomie - möglicherweise mit uns zusammenarbeiten möchten, dann melden Sie uns diese bitte. Wir nehmen gerne für ein unverbindliches, informatives Gespräch Kontakt auf. Herzlichen Dank!

## Öffentlichkeitsarbeit

Ergänzend zur internen Ausbildung und zu den praktischen Einsätzen bei Partnern der Hohenlinden und im gastronomischen Umfeld, ist es uns ein Anliegen, die hauswirtschaftlichen Berufe regelmässig auch einem breiteren Publikum vorzustellen.



Insbesondere verfolgen wir die Möglichkeiten, Schülerinnen und Schülern die Chancen über die berufliche Vielfaltigkeit einer hauswirtschaftlichen Grundbildung zu informieren. Mit Ständen an regionalen Lehrstellen- und Berufsmessen – zum Teil in Zusammenarbeit mit der OdA Hauswirtschaft – zeigen wir ihnen auf, dass Fachleute Hauswirtschaft oft in Spitälern, Heimen, Hotels, Gastronomiebetrieben oder Kinderkrippen arbeiten, wo sie Gäste, Patienten und Kunden betreuen, versorgen, entlasten und unterstützen.

Der 8. Solothurnische Infotag EBA vom 30. März 2017 zählte 758 Besucherinnen und Besucher. 55 Klassen der 7. bis 9. Sekundarschule B und der Integrationsklassen aus dem Kanton Solothurn besuchten in Begleitung ihrer Lehrpersonen diesen Anlass.

Weiter waren wir an der Lehrstellenbörse in Lütterswil, an der Regionalen Lehrstellenmesse in Derendingen / Luterbach und an der Lehrstellenbörse Leberberg mit einem Informationsstand vertreten.

Ebenfalls durften wir, zusammen mit Lernenden, am Radiotag der Berufsbildung vom 10. Mai 2017, Statements, Ausführungen und Aussagen über den Äther verbreiten.

## Belegungszahlen

### **Kurs mit Ausbildungsbeginn August 2016 / Stand Ende Jahr 2017**

Fünf Lernende absolvieren die EBA-Ausbildung. Elf Lernende sind in der praktischen Ausbildung PrA, drei davon mit Fachrichtung Kleinkinderbetreuung.

### **Kurs mit Ausbildungsbeginn August 2017 / Stand Ende Jahr 2017**

Sieben Lernende absolvieren die EBA-Ausbildung. Acht Lernende sind in der praktischen Ausbildung PrA, drei davon mit Fachrichtung Kleinkinderbetreuung und eine mit Fachrichtung Coiffeursalon. Zusätzlich absolvieren sieben junge Frauen und Männer eine Abklärung, ein Berufsvorbereitungsjahr oder ein Hauswirtschaftliches Vorbereitungsjahr.

### **Kurs mit Ausbildungsbeginn August 2018 / Aktueller Stand**

Derzeit laufen die Anmeldungen und Schnupperlehren für den Ausbildungsbeginn im Sommer 2018. Aktuell hat es noch einige freie Ausbildungsplätze.

## Veranstaltungen

# Ehemaligentag

Wegen anderen Anlässen fand im 2017 kein Ehemaligentag statt. Dafür haben wir erstmals ein Quartierfest – mit einer Krimilesung von Christof Gasser – durchgeführt.

Aufgrund grosser Nachfrage freuen wir uns aber, alle Ehemaligen bereits für den 10. März 2018 zu einem nächsten Treffen einladen zu dürfen.

Solothurn, im März 2018  
Peter Beer, Berufliche Integration  
Dipl. Sozialarbeiter HF/ Job Coach